

Stellungnahme zur Arbeitsbelastung im Studium

Antragsteller*innen:

Lukas Drescher, Nick Jürgensen und Amelie Ohff für den Hochschulausschuss sowie

Daniel Kaufmann (FVK-Koordinator), Kenan Bilen (CampusGrüne), Lea-Marie Lopau (AStA-Referat für politische Bildung)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge die angehängte Stellungnahme zur Arbeitsbelastung im Studium beschließen. Gleichzeitig möge das Studierendenparlament sein Präsidium darum bitten, die Forderung an das Universitätspräsidium heranzutragen und die Stellungnahme dem Referat für Studienangelegenheiten des AStA zur Kenntnisnahme zu übermitteln. Außerdem möge das Studierendenparlament die studentischen Vertreter*innen in den universitären Gremien bitten, diese Forderung dort ebenfalls zu vertreten. Zu diesem Zweck möge das Studierendenparlament sein Präsidium ebenfalls bitten, die Stellungnahme ebenfalls an die studentischen Mitglieder des Senats und die Koordination der Fachschaftsvertretungskonferenz zu übermitteln. Das Studierendenparlament möge zudem den AStA bitten, die Stellungnahme und ihre Forderungen in geeigneter Weise öffentlich bekanntzumachen und zu vertreten.

Antragsbegründung:

Die Begründung ergibt sich aus dem Antrag 82-06-03, dem Protokoll der siebten Sitzung des Hochschulausschusses und der angehängten Stellungnahme. Die weitere Begründung und Beantwortung von Fragen erfolgen mündlich auf der Sitzung.

Stellungnahme zur Arbeitsbelastung im Studium

Die starke Inanspruchnahme der psychologischen Beratung des Studierendenwerks¹ zeigt: Studierende sind mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert – Kostensteigerungen überall, Prüfungsstress, Care-Arbeit und weitere psychische Belastungen. Das Teilzeitstudium mag hier wie eine Lösung erscheinen, jedoch steht diese Option nicht den Studierenden aller Studiengänge offen.^{2,3} Insofern können weder das Teilzeitstudium noch die anderen Betreuungsangebote hier Abhilfe schaffen. In diesem Kontext ist es wichtig, die Belastung der Studierenden möglichst gering zu halten.

Wir stellen fest, dass der Webauftritt der Universität einen Leistungspunkt pauschal als 30 Stunden Arbeit entsprechend ausweist⁴, obwohl die Studienakkreditierungsverordnung in § 8 Abs. 1 25 bis 30 Arbeitsstunden pro Leistungspunkt vorsieht⁵. Daher fordern wir die Universität und ihre Lehrenden auf, ihren Gestaltungsspielraum zum Wohle der Studierenden zu nutzen und die Arbeitsbelastung pro ECTS-Leistungspunkt nach Möglichkeit von 30 auf 25 Stunden zu reduzieren. Dass diese Reduzierung nicht zum Verlust akademischer Qualität führt, zeigt zum Beispiel die Republik Österreich, wo ein Leistungspunkt flächendeckend 25 Zeitstunden entspricht.⁶

Neben der Arbeitsbelastung bei ECTS-Studiengängen darf es zu keiner Ungleichbehandlung von Studierenden in ECTS-entkoppelten Studiengängen, namentlich Studiengänge mit dem Abschluss Staatsexamen, kommen. Hier soll seitens der Universität ebenfalls daraufhin gewirkt werden, dass es bei solchen Studiengängen eine humane und angemessene Arbeitsbelastung für die Studierenden gibt.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass die vorgesehene Arbeitsbelastung der Studierenden in einigen Studiengängen während der Vorlesungszeiten bei 60 Wochenstunden liegt. Es ist von den Entscheidungsträger*innen absolut verwerflich, den wissenschaftlichen Nachwuchs schon vor dem Eintritt in das Arbeitsleben in den Burnout zu schicken.

Wir halten diese Zustände für unzumutbar!

¹ Siehe <https://studentenwerk.sh/de/gefragter-denn-je-psychologische-beratung-fuer-studierende->, zuletzt abgerufen am 13.03.2025

² Siehe <https://www.studium.uni-kiel.de/de/studienangebot/uebersicht/Vorlaeufiges-Studienangebot-Bachelor.pdf>, Fußnote 12, zuletzt abgerufen am 24.03.2025

³ Siehe <https://www.studium.uni-kiel.de/de/studienangebot/uebersicht/Vorlaeufiges-Studienangebot-Master.pdf>, Fußnote 12, zuletzt abgerufen am 24.03.2025

⁴ Siehe <https://www.studium.uni-kiel.de/de/pruefungen/pruefungsverfahren/allgemeines/leistungspunkte>, abgerufen am 12.03.2025

⁵ Siehe hier: https://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/perma?i=HSchulQSAkkrRgIV_SH_!_8

⁶ Siehe <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/HS-Uni/Anerkennung/ECTS-System.html>, zuletzt abgerufen am 12.03.2025